

# Bürgerbahnhof-Team belebt den Stadtteil

15 Ehrenamtler haben in neun Jahren einen Ort für Kultur und Begegnung geschaffen.

Von Eike Birkmeier

**Vohwinkel.** Für die Aufwertung und Belebung des Bahnhofsaareals ist ihre Arbeit nach wie vor unverzichtbar. Seit mittlerweile neun Jahren setzen sich die Ehrenamtler des Bürgerbahnhofs Vohwinkel für ihre Vision ein und haben die Räume in der Schalterhalle zu einem Ort der Begegnung gemacht. Der ehemals von Vandalismus und Leerstand geprägte Bahnhof wurde durch dieses Engagement deutlich aufgewertet.

„Das ist eine Entwicklung, die uns Mut macht“, sagt Projektmanager Uli Kopka. Die vom Vohwinkeler Bürgerverein getragene Bürgerbahnhof Initiative hat sich außerdem zu einer festen Größe innerhalb der Wuppertaler Kulturlandschaft entwickelt. Das zeigt auch die Bilanz für 2016. Dabei kann der Bürgerbahnhof auf über 70 öffentliche Veranstaltungen mit mehr als 3500 Gästen blicken. Auf dem Programm standen Konzertreihen, die sowohl international als auch mit lokalen Künstlern besetzt waren. Hinzu kamen Kabarettabende, eisenbahngeschichtliche Vorträge, Lesungen, Diskussionen, Filmvorführungen sowie die beliebten Bahnhofsführungen mit Michael Kühle.

Allein über 1000 weitere Besucher strömten zu den Veranstaltungen zum 175. Geburts-



Das Team des Bürgerbahnhofs freut sich über die erfolgreiche Arbeit und die Anerkennung, die es von vielen Seiten erhält.

Foto: Bürgerbahnhof Vohwinkel

tag der Bahnstation Vohwinkel. Ein Höhepunkt davon war der Buster Keaton-Stummfilmklassiker „The General“, der von Mark Tykwers „Movie in Motion“ mit Livevertonung bei laufendem Bahnhofsbetrieb in der voll besetzten Schalterhalle gezeigt wurde.

**Stadtteil erstmals in die Kunst- und Museumsnacht eingebunden**  
Ebenfalls gut besucht waren die Ausstellung „synestheticon“ von Stefan Zöllner und das Konzert „Tourette Free Noise“ in der angeschlossenen Kunststation. Damit war der Stadtteil Vohwinkel erstmalig in die Wuppertaler Kunst- und

Museumsnacht eingebunden und dabei einer der hochfrequentierten Orte.

Auch für den Nachwuchs wurde einiges geboten. Die Reihe „Rookie Session“ von Jonas Nitschke bietet Newcomer-Bands Auftrittsmöglichkeiten. „Der Bedarf an Räumen für Gruppentreffen, Seminare und private Feiern bescherte dem Bürgerbahnhof weitere rund 180 Nutzungen und damit eine hervorragende Auslastung“, sagt Uli Kopka. Er und seine Mitstreiter versprechen auch für 2017 ein hochkarätiges Programm. Für die Blues-Reihe sind mit der US-Größe Tom Shaka und der re-

nommierten belgischen Bluesband „The Blues Bones“ bereits zwei Top-Bands angekündigt. Die Gitarrenreihe kann mit Hands On Strings und Tony McManus und Beppe Gambetta gleich zwei der einflussreichsten Akustik-Duos der aktuellen Gitarrenszenen begrüßen. Außerdem geben sich die Irish-Folk-Legende Andy Irvine und die Tango-Virtuosin Vanina Tagini und Gabriel Merlino aus Argentinien die Ehre. Cover-Rock-Freunde dürfen sich auf hochwertige Tribute-Konzerte für David Bowie, Genesis, The Doors und 40 Jahre WDR-Kockpalast freuen.

Ein besonderer musikali-

scher Leckerbissen wird der Auftritt des Eric Clapton-Gitarristen Andy Fairweather Low sein. Dieser spielt bereits zum zweiten Mal in Vohwinkel. Außerdem bildet der Bürgerbahnhof, neben den Quartieren Mirke und Wichlinghausen, einen von drei Ankerplätzen der „Kulturtrasse 2017“. „Es sind Menschen, wie die ‚Bahnhofversteher‘, die Impulse setzen, indem sie Bürger ermutigen, sich einzubringen und Initiative zu ergreifen“, findet Uli Kopka. Orte wie der Bahnhof könnten mit ihrem neuen Image von Wuppertal als Stadt im Aufbruch beitra-

## VERANSTALTUNGEN

**13. JANUAR** Andreas Schleicher Quartett mit Deutsch-Pop

**14. JANUAR:** Jakob Hansonis Band - David Bowie Tribute. Die Band um den Grönemeyer-Gitarristen bietet eine Reise von Pre-Punk bis zum Bowie-Album „Blackstar“.

gen. „Unser derzeit fünfzehnköpfiges Team fühlt sich bestärkt, dass dieses bürgerschaftliche Engagement mittlerweile der wichtigste Faktor der Stadtentwicklung wahrgenommen wird“, sagt Kopka.